

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

286 (7.12.1906) Zweites Blatt

In Schopfheim beim Kreisfiskus den Fall an. Einem 12jährigen Mädchen schlug der Lehrer beim Rechnen so heftig auf die Finger, daß das Mädchen 14 Tage eine eiternde Wunde auf der Hand hatte. Einem 7jährigen Knaben prügelte er ein „Gefändnis“ heraus, derselbe hat eine Lhr gefunden, ein anderer, der sie aber auch gefunden haben will, beharrte auch auf seiner Aussage, der Lehrer prügelte den ersten so lange, bis er sagte, er hätte die Lhr nicht gefunden. Der Vater des geprügelten Knaben brachte die Angelegenheit beim Bürgermeister zur Anzeige; der Herr Edelmaier kam nicht, sondern ließ sagen, der Kläger möge sich an eine höhere Instanz wenden.

Wir wollen es mit der Ausführung dieser Fälle vorläufig bewenden lassen, obwohl noch eine Menge vorliegt. In es doch schon wiederholt vorgekommen, daß die Schulkinder am vorbestimmenden Ort das Blut abgewaschen haben. Der Herr Lehrer E. gehört nun noch zu allem Ueberflusse einer gläubigen Sekte an, läßt sich eifrig im Veten und ist ein fleißiger Prediger bei den „Christlichen“ Zusammenkünften. Es ist sogar bekannt, daß jedesmal, wenn dieser Herr wieder einen hochgradigen nervösen Zustand hat und er die Kinder grün und blau schlägt, seine Frau durch Klopfen an der Tür sich bemerkbar machen muß, damit er die Besinnung wieder bekommt. Auch ist es schon wiederholt vorgekommen, daß er nach einer solchen Prügelorgie im anstehenden Zimmer mit hochgehobenen Händen den Himmel zur Verzehrung seiner Sünden angefleht hat; ja selbst die Schulkinder flüchten, wenn er sie mißhandelt hat, um Verzeihung an. Es wäre hohe Zeit, daß die vorzugesetzte Behörde sich einmal an die Untersuchung machte, denn die Gemeinde leidet schwer darunter. Keiner findet den nötigen Mut, um vorzugehen.

Versammlungsberichte.

Partei.
Waldshut, 4. Dez. Die am letzten Samstag stattgehabte Versammlung des sozialdemokratischen Vereins hatte in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung besse Besucht sein dürfen. Der Vorsitzende bedauerte lebhaft, daß in letzter Zeit gerade immer die älteren Genossen es sind, die durch Abwesenheit glänzen. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Genosse Gangel unserm verstorbenen Genossen Dreßbach einen warmen Nachruf. Eine lebhaft Debatte rief die Stellungnahme zur

Kandidatenfrage zum Reichstag hervor und wurde schließlich einstimmig beschlossen, der demnächst stattfindenden Wahlkreisversammlung einen geeigneten Vorschlag zu machen, jedoch bis dahin von einer Veröffentlichung abzuheben. Bei Punkt Agitation war man allgemein der Ansicht, daß hier oben im badischen Oberland noch viel zu wenig geschieht und daß es sich vielleicht empfehlen würde, für das badische Oberland einen bezahlten Agitator anzustellen. Arbeit wäre in dieser industriereichen Gegend gerade genug vorhanden. Ein entsprechender Antrag soll dem nächsten bad. Parteitag vorgelegt werden. Zum Schluß forderte der Vorsitzende nochmals auf, im Hinblick auf die politisch erste Zeit rege Anteilnahme an unserm Vereinsleben zu zeigen und hoffen wir bestimmt, daß die gegenwärtige Kauffeier im Versammlungsbefunde sich recht bald heben möge. Wir geben ja gerne zu, daß durch gewerkschaftliche und anderweitige Veranstaltungen mancher statt in Anspruch genommen ist, aber ein mal im Monat muß ein überzeugter Genosse Zeit haben, sich seinem politischen Verein zu widmen, es ist dies nicht zumiel verlangt.

Gewerkschaften.

G. Maschinen und Geiger. Am Sonntag, den 2. ds., sprach der Verbandsvorsitzende der Maschinen und Geiger, Kollege Schöffel-Berlin, in öffentlicher Versammlung über das Thema: Organisationsnotwendigkeit, Unternehmer-Vereinigungen und Arbeiterzerstückelung. Der Vortragende führte in seinem einleitenden Referat den Nachweis, wie notwendig es sei, daß sich die Arbeiter organisieren und fähige Beispiele an, wie die Unternehmer sich immer mehr festigen, um gegen Streiks gesichert zu sein. Auch an Beispielen der Arbeiterzerstückelung, wie es die „Christlichen“ treiben, schloß er nicht. Am Schluß erzielte der Referent allseitigen Beifall für seine guten Ausführungen. Auf Aufforderung des Vorsitzenden ließen sich einige Kollegen aufnehmen und gewannen wir noch fünf Volksfreund-Abonnenten.

Zur Statistik der Arbeitslosigkeit.

SSC. Einen sehr wertvollen Beitrag zur Bemessung des An- und Abnehmens der „Mefeararmee“ bietet die vom reichsstatistischen Amt veranfaltete periodische Erhebung bei den Arbeitgeberverbänden: den freien Gewerkschaften sowohl wie bei den Kirch-Pfandvereinen, Christ-

lichen und konfessionellen Vereinen. Die am 26. September 1906 veranfaltete neue Anfrageformulare bedeuten infolgedessen einen Fortschritt gegenüber den früheren, als namentlich anstelle des einen Stichtags drei Stichtage getreten sind, und zwar der letzte Arbeitstag der 4., 8. und 18. Quartalswoche. Außerdem werden nunmehr die gesamten Arbeitslosentage einschließlich der Karenztage erfragt, also nicht nur wie bisher die Unterstützungstage.

Geantwortet haben diesmal 64 Verbände mit insgesamt rund 1 386 000 Mitgliedern. Das Ergebnis war nach dem Reichsarbeitsblatt folgendes: Am letzten Arbeitstag der 18. Quartalswoche (29. Sept.) waren in den berichteten Organisationen 13 058 gleich 1,0 Proz. der Mitglieder arbeitslos, und zwar 1,1 Proz. der männlichen und 0,7 Proz. der weiblichen Mitglieder. Am letzten Tage der 8. Quartalswoche (25. August) betrug die Zahl der Arbeitslosen 9940 gleich 0,7 Proz. der Mitglieder, während sie am letzten Tage der 4. Quartalswoche (28. Juli) 10 428 gleich 0,8 Proz. betragen hatte.

Der Arbeitslosenprozentfuß wäre demnach von Anfang des Quartals bis über die Mitte desselben gesunken, um sich dann wieder zu heben auf einen Stand, der den Anfangsstand noch um 0,3 Proz. übertrage. Diese Tatsache stimmt aber nicht überein sowohl mit den praktischen Beobachtungen des täglichen Lebens, die immer noch eine steigende Arbeiternachfrage erkennen lassen, als auch mit den Feststellungen der Krankenkassen und Arbeitsnachweise. In den Krankenkassen, die dem Reichsarbeitsblatt Mitteilung machten, war die Zahl der versicherungspflichtigen Mitglieder vom 1. Sept. bis 1. Oktober 1906 heraufgegangen von 8 020 006 auf 8 168 981. Und den Berichten von 840 Arbeitsnachweisen zufolge hatten sich im September gegenüber dem Vormonat ca. 3000 Arbeitsjungen weniger gemeldet, während die Zahl der offenen Stellen um rund 14 000 und die der durch die Nachweise besetzten um rund 7 000 sich erhöht hatte. Wir dürfen daher wohl mit Recht annehmen, daß die obige scheinbare Steigerung der Arbeitslosenziffer im September auf die erst allmählich zur Gewohnheit werdende neue Zählmethode, die auch die Karenztage mit berücksichtigt wissen will, zurückzuführen ist.

Sehen wir nun die für dieses Quartal ermittelten Prozentziffern der Arbeitslosigkeit in Vergleich mit denen früherer Erhebungen, so ergibt sich folgendes Bild:

1903		1904	
31. März	—	31. März	2,0
30. Juni	3,2	30. Juni	2,1
30. Sept.	2,3	30. Sept.	1,9
31. Dez.	2,6	31. Dez.	2,4

1905		1906	
31. März	1,6	31. März	1,1
30. Juni	1,5	30. Juni	1,1
30. Sept.	1,4	30. Sept.	0,8
31. Dez.	1,8	28. Aug.	0,7
		29. Sept.	1,0

In den letzten drei Jahren hat also entsprechend den steigenden Konjunktur des gesamten Wirtschaftslebens eine fast ununterbrochene Verminderung der industriellen „Mefeararmee“ stattgefunden. Nicht vergessen darf man dabei, daß die in vorliegendem gegebenen Durchschnittsziffern das zedernere Resultat sehr verschiedener Prozentziffer für die einzelnen Berufsgruppen sind. Einzelne Verbände weisen eine hoch über dem Durchschnitt liegende Arbeitslosigkeit auf. Die höchsten Arbeitslosenziffern hatte an allen drei Stichtagen der Verband der Friseurgehilfen. Währen ihm kamen die Formstecher, Tapezierer und Wundredner. In diesen 4 Verbänden schwankte die Prozentziffer der Arbeitslosigkeit im Laufe des Quartals wie folgt:

	28. Juli	25. Aug.	29. Sept.
Friseurgehilfen	7,3	11,0	19,3
Formstecher	13,5	10,4	8,5
Tapezierer	8,3	7,2	4,0
Wundredner	5,4	6,0	5,0

Bei diesen Schwankungen spielen Saisonziffern, Flüsse wohl die Hauptrolle. Daneben kommen partielle Krisen und Kohnlämpfe in Betracht. Die niedrigsten Arbeitslosenziffern weisen die großen Industrie- und Arbeiterverbände auf. So hatte der Holzarbeiterverband am 29. September d. J. 1,2 Proz. Arbeitslose, der Metallarbeiterverband sogar nur 0,6 Proz.

Alles in allem ergibt sich die Tatsache, daß keine Zeit günstiger wie die jetzige für die Arbeiter ist, als auch ihren Anteil an dem goldenen Segen, der über die Industrie niederzuckt, zu erntempfen. Eine Erhöhung ihrer Geldlöhne ist für sie um so mehr eine Notwendigkeit, als die gemaltige Steigerung der Preise aller wichtigsten Gebrauchsgüter, insbesondere der Lebensmittel, ihnen sonst eine direkte Verschlechterung ausüben würde.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Zahlstelle Karlsruhe.
Bureau: Markgrafenstr. 201. Telefon 2098. Geöffnet von vormittags 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr. Dienstags und Freitag bis abends 8 Uhr. Samstags mittags von 2 Uhr ab und Sonntags geschlossen. 4927.1

Stillingen

Samstag, den 8. Dezember Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Restauration „Trant“, Rheinstraße

Öffentliche Metallarbeiterversammlung.

Sonntag, den 9. Dezember finden in nachfolgenden Orten öffentl. Versammlungen der Metallarbeiter

- Mansbach mittags 3 Uhr in der „Linde“
- Niederbühl und Bärach abends 7 Uhr in der „Eintracht“
- Ottersdorf mittags 3 Uhr in der „Grünen Baum“
- Os abends 7 Uhr in der „Linde“
- Grünwetterbach mittags 4 Uhr in der „Alder“
- Elngen abends 6 Uhr in der „Alder“
- Wilderdingen mittags 3 Uhr in der „Hirsch“
- Wöllingen mittags 3 Uhr in der „Krone“
- Wöllingen abends 6 Uhr in der „Krone“
- Stupferich mittags 3 Uhr in der „Krone“
- Palmbach abends 6 Uhr in der „Ochsen“
- Weingarten mittags 3 Uhr in der „Deutschen Kaiser“
- Bretten abends 6 Uhr in der „Jägerhof“
- Diedelsheim abends 6 Uhr in der „Grünen Hof“
- Gombelshausen mittags 3 Uhr in der „Alten Brauer Dieter“
- Münzingen mittags 3 Uhr in der „Goldenen Adler“

Tagesordnung in allen Versammlungen:
Die vornehmsten Aufgaben des Deutschen Metallarb.-Verbandes.
Referenten: G. Eauer, Paul Gurschick, R. Koch, Fr. Frank, G. Wolf, S. Schaubhut, S. Meyer, Fr. Flohr, A. Grotz, W. Wespemann.
Wir erlauben unsere Vertrauensleute und Mitglieder, für einen guten Besuch obiger Versammlungen Sorge zu tragen.

Die Ortsverwaltung.

NB. Der Metallarbeiter-Nachrichtendienst ist in gelegener Ausstattung und vorzüglichem Inhalt erschienen und ist bei den Einkassierern wie auch im Geschäftslokale zum Preise von 50 Pfg. erhältlich.

Freiburg. Freiburger Zentralverband der Zimmerer Deutschlands

(Zahlstelle Freiburg).
Sonntag, den 9. Dezember, abends halb 7 Uhr:

Weihnachts-Feier

im Saalbau-Wiehre.

Unter Hinweis auf das reichhaltige Programm, enthaltend: Musik, Männerchöre, komische Vorträge und Comedies, laden wir sämtliche Verbandsmitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst ein. 4908

Eintritt frei. Das Komitee.

Verband der Gipser und Stukkateure

(Zahlstelle Freiburg i. S.).
Sonntag, den 9. Dezember 1906, abends 7 Uhr, im Storch, Schiffstraße, findet unsere

Weihnachts-Feier

verbunden mit Theater, komischen Vorträgen, Musik, Gesang und Kinderbescherung statt, wozu wir Freunde und Gönner herzlichst einladen.

Die Festkommission.

Restauration Prinz Heinrich,

Kurvenstraße 19. — Inh. Heinrich Baumert.
Samstag den 8. Dezember, abends 8 Uhr

Christbaumfeier mit Konzert.

Gaben- und Christbaumverlosung. — Sonntag den 9. Dezember, von 11—1 Uhr

Frühschoppen-Konzert.

Hierzu lade ich meine Freunde und Gönner mit der Bitte um zahlreich Teilnahme freundlichst ein. 4990

Heinrich Baumert.

Deutscher Holzarbeiterverband

(Zahlstelle Karlsruhe). 4914

Samstag, den 8. Dezember, abends halb 8 Uhr im „Auerhahn“, Schützenstraße:

Mitgliederversammlung mit Vortrag.

Vogelausstellung!

Zuchtverein edler Kanarien Karlsruhe i. B. Eingetr. Verein.

Der Zuchtverein edler Kanarien Karlsruhe hält am Samstag den 8., Sonntag den 9. und Montag den 10. Dezember im unteren

Hôtel Café Nowack, Stillingenstraße

7. Grosse Ausstellung

Seine ab. Dieselbe ist verbunden mit Prämierung von nur Papageien, Kanarien und ist Vogelliebhaber zweckmäßigen Käfigen.

Ein Glückshafen à Los 20 Pfg.

Die Ausstellung ist dem Besuche geöffnet: am Samstag den 8. und Montag den 10. Dezember, von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr, am Sonntag den 9. Dezember, von morgens 11 Uhr bis abends 8 Uhr.

Eintritt à Person 20 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Es werden hiermit das verehrte Publikum, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Gewerkschafts-Organisation Forstheim.

Vortrags-Kurse.

Der nächste Vortrag am Montag, 10. Dezember bildet den Schluß der Serie des Herrn Prof. Dr. Max-Karlsruhe:

Die höhere Tierwelt des Meeres.

Der für diesen Abend bestimmte Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Hasenmayer:

Reise-Erinnerungen aus Ost-Asien

findet am darauffolgenden Montag, den 17. Dezember statt.

Die zweite Gruppe von Vorträgen

findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, den 15., 22. und 29. Januar, Montag, den 4. Februar und Dienstag, den 19. Februar 1907.

Als Vortragende sind gewonnen die Herren Prof. Dr. Max-Karlsruhe, G. Schirmann-Eltzgaard (Lichtbilder), Dr. Max Hasenmayer (geschichtliches Thema), Emil Walfotte-Berlin (Meditation) und Fr. Nitzmann-Karlsruhe, Großh. Fabrikinspektor (sozialpolitisches Thema).

Die Ausgabe der Karten für diese Vorträge (à 50 Pfg.) erfolgt am 17. Dezember im Vortragssaal und die folgenden Tage durch die Kassierer und im Arbeitersekretariat.

Die Kommission.

Kinematograph.

Im grossen Saale der „Eintracht“, Karl-Friedrichstrasse.

Heute Freitag, abends 1/2 9 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung

mit vollständigem neuem Programm.

Auf allgemeinen Wunsch

„Aladin“, die Wunderlampe

Morgen Samstag: 2 Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends halb 9 Uhr.

Billetvorverkauf zu den Abendvorstellungen bei Herrn Karl Stiefel, Zigarrengeschäft, Karl-Friedrichstrasse 19, sowie bei Herrn Gustav Schmeller, Zigarrengeschäft, Kaiserstrasse 207.

Nur im grossen Saale der Eintracht.

Back-Artikel

Infolge günstiger Einkäufe

Preis-Abschlag

auf die meisten der jetzt frisch eingetroffenen Artikel.

Wir empfehlen:

Mehl

nur garantiert reelle Mahlung (süd. Mühlen):

Mehl I 1 Pfd. 17 1/2, 5 Pfd. 80 1/2
gutes Ausbackmehl

Mehl 0 1 Pfd. 18 1/2, 5 Pfd. 85 1/2
feinst. Ausbackmehl

fl. Blütenmehl

in praktischen rotgekreuzten Wäschtauchflächen
5 Pfund-Säckchen 95 1/2

fl. Konfektmehl

in praktischen blaugekreuzten Wäschtauchflächen
5 Pfund-Säckchen 110

Mandeln, Prima gewaschene Pfd. 100
Mandeln, Prima handgewaschene Pfd. 125
Haselnusskern Pfd. 70 1/2
Rosinen Pfd. 30 u. 45 1/2
Sultaninen Pfd. 50 u. 60 1/2
Citronat Pfd. 80 1/2
Orangat Pfd. 60 1/2
Bachhonig, Buderhonig Pfd. 40 1/2
Schmalz, Garant. rein Pfd. 60 1/2
Süßrahm-Margarine per Pfd. 70 1/2
b. 5 Pfd. 65 1/2
Ia. Raffinade, fein Pfd. 22 1/2
Ia. Puderzucker Pfd. 25 1/2
Backoblaten, grobe 2 Stk 3 1/2
Backpulver u. Vanillezucker
Paket 5, 8 und 10 1/2
Echte Bourbon-Vanille
in Schoten, Stück 8 und 15 1/2
Hirschhornsalz, bunter Streuzucker, Jagelzucker.
empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Telephon 460.

Bauschutt

kann abgeladen werden beim städt. Kranfahnenbau. Für die Kubre werden 20 Pfg. vergütet. 4856

Städt. Gartenverwaltung.

Gänselebern

werden fortwährend angeschafft

Erbrinnenstr. 21, 2. Et.

Ein Versuch genügt.

Schuhwaren-Haus **Jakob Sax**
17a Kronenstrasse 17a
„Zur billigen Quelle“.

Jeder bleibt Kunde.

Detail! Versand!

Herm. Friedrich
Spezialgeschäft für solide Herren- u. Knabenkleidung
19 Schützenstrasse Nr. 19.

Wegen Aufgabe meiner Ludwigshafener Filiale bringe ich in meinem hiesigen Geschäft einen grossen Posten
Herren- und Knaben-Anzüge Herren- u. Knaben-Paletots (Ulsters, Raglans etc.) Herren- u. Knaben-Pelerinen Lodenjoppen, Arbeitskleider gestrickte Westen, Sweaters, Trikotagen etc.

zu weit herabgesetzten, sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Streng reelle Bedienung!
Mitglied des Rabattsparvereins.
An allen Sonn- u. gesetzlichen Feiertagen ist mein Geschäft geschlossen.

Herrenkleider
nach Mass, liefert bei tadellosem Sitz und billigem Preis.
Joh. Spathelf, Schneidermeister,
Freiburg i. Br., Meriansstrasse 9.

Weihnachtsgeschenke in **Pforzheimer Goldwaren.**

Trauringe u. Bestecke
Kaffee- und Teelöffel

kauft man zu billigsten Preisen unter Garantie für gute Ware

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Nichtpassendes kann nach dem Feste ungetauscht werden.

C. Jessen
Karlsruhe 29a, Karlsruhe (Baden).

Preiswürdige Oberländer Weis- u. Rotweine zu billigsten Preisen

Deutsche und franz. Schaumweine. Bordeaux und Burgunder. Südwine, Cognac, Liköre etc.

Photographisches Atelier **Chr. Nees**
Werderplatz 31

6 Visitenkarten 2.50 Mk.
6 Cabinet 6.50 Mk.
6 Familienbilder 10.- Mk.

Für Weihnachten!
Frisch eingetroffen: Ein direkter Waggon

Citronen

große Stück 5 Pfg.
Tugend 55 Pfg.
Größe 7 Pfg.
Tugend 75 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Rollmopse St. 6 Pfg.
Bismarckheringe St. 6 Pfg.
Salsheringe St. 6 Pfg.
Süssbücklinge St. 8 Pfg.

E. Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Herde! Oefen! Waschmaschinen!

Enamelierte Herde mit drei kleine Nadelstange, geschliffene Platte von 55 Wt. an, 4097
lackierte Herde von 24 Wt. an, bis zu den größten in feinsten Ausführung unter Garantie.
Oefen in allen Größen und jeder Ausführung.
Wascherde, Email- und Eisen-Kochgeschirre u. dgl. zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Ernst Marx
Leinwandgeschäft
Leinwandstrasse Nr. 45.

Seife

la Heruseife
la weiße 24
la gelbe 23
la la Sparkeru 27

Schmierseife
la gelbe 16
la weiße 18

Stärke
la Weiss, offen 27
Hoffmanns 1/2 A-Cart. 32
Hoffmanns 1/2 A-Cart. 16
Mack's Doppel, Cart. 20

Borax
la Weiss 25

Bleichsoda
la Weiss 8

Zeiflängenmehl
la Weiss 10
la Weiss 4 u. 8

Panamaaspähne
la Weiss 8

Waschseife
la Weiss 4

Silberseife
la Weiss 4

Schmirgelleinen
grob, fein oder mittel
la Weiss 4

Wuschsteine
(englisch) la Weiss 18

Wuschpomade
la Weiss 8

Wuschseife
la Weiss 8

Wuschseife
la Weiss 16

Stahlspähne
grob, mittel oder fein
la Weiss 10

Wuschseife
la Weiss 18

Spielwaren - Angebot.

Man verlange Rabattmarken.

<p>Puppen-Stoffbälle 32 g bis 1.40</p> <p>Puppen-Leberbälle mit einfachen Gelenken 45 g bis 2.20</p> <p>Puppen-Leberbälle mit dopp. Gelenken 1.25 bis 5.75</p> <p>Puppen-Arme 13 g bis 54 g</p> <p>Puppen-Füße 14 g bis 55 g</p> <p>Puppen-Porzellan-Köpfe mit Heilur ohne Schloßaugen 23 g bis 95 g</p> <p>Puppen-Porzellan-Köpfe mit Heilur mit Schloßaugen 38 g bis 1.95</p> <p>Puppen-Gelbfeld-Köpfe ohne Heilur 32 g bis 1.15</p> <p>Puppen-Gelbfeld-Köpfe mit Heilur 48 g bis 2.50</p> <p>Puppen-Weißköpfe ohne Heilur 42 g bis 1.15</p> <p>Puppen-Weißköpfe mit Heilur 75 g bis 2.45</p> <p>Puppen-Schwarzköpfe mit Heilur 55 g bis 1.35</p> <p>Winkel-Puppen 23 g bis 2.75</p> <p>Augenleid-Puppen 35 g bis 4.95</p>	<p>Musikinstrumente</p> <p>Trommeln 32 g bis 2.10 Trommeln 19 g bis 1.25 Pithern 2.45 bis 5.45 Orgeln 1.30 bis 3.35 Ziehharmonikas 35 g bis 16.85 Klaviere 75 g bis 3.10 Mundharmonikas 9 g bis 2.00</p> <p>Mechanische Artikel</p> <p>Eisenpferd 90 g Schiffschrauben 98 g Laufender Kasper 1.15 Laufendes Gahn 05 g Laufende Ente 72 g Kasper mit Spielball 65 g Glow an Seil laufend 98 g Karussell mit Musik 62 g bis 1.35</p> <p>Puppen-Artikel</p> <p>Puppen-Schaukel 43 g bis 1.10 Puppen-Betten 55 g bis 2.80 Puppen-Wadevannen mit Puppen 10 g bis 3.25 Puppen-Waschtische m. Service u. Spiegel auf. 28 g bis 1.49 Puppenfiguren 75 g bis 3.75</p> <p>Puppen-Möbel</p> <p>Zimmer-Einrichtung in Carton 26 g bis 13.75 Küchen-Möbel in Cart. 45 g bis 11.75 Zimmer- u. Küchenmöbel einzeln 10 g bis 1.55 Kücheneinrichtungen, Delft-Muster 2.00 bis 6.75</p> <p>Eisenbahnen</p> <p>Eisenbahnen mit Anhängerwagen in Carton von 26 g bis 1.75 Eisenbahnen mit Schienen, Lokomotiven in gut. Ausführung bis zu 24.00 Lokomotiven, einzeln 42 g bis 6.25</p> <p>Eisenbahnteile</p> <p>Waghöfe, Funnel, Weichenstellung, Latenwerke, Weichenhaken, Feder-gänge, Signalstangen, Laten- in reichster Auswahl zu billigen Preisen.</p>	<p>Puppen-Geschirre</p> <p>Viehgesehirr 18 g bis 1.90 Holzgeschirr 62 g bis 1.10 Kupfergeschirr 98 g bis 1.95 Porzellan-Kaffee-Service 32 g bis 5.75 Emailgeschirr 38 g bis 2.35 Email-Kaffee-Service 1.15 bis 2.75</p> <p>Spiele</p> <p>Kubuse 22 g bis 1.85 Holzbaustein 22 g bis 3.60 Eisbaustein 55 g bis 2.25 Handwerksteinen 38 g bis 7.25 Sandgüter u. Schächeren 35 g bis 2.15</p> <p>Tiere</p> <p>Laufende Pudel 95 g Weiße Pudel mit Stimme 2.10 Elefanten 1.15 Dackel mit Lederbespannung 1.50 Osef mit Stimme 2.65 Auh mit Stimme 1.15 Pflüch-Ragen 55 g</p> <p>Gesellschafts-Spiele</p> <p>Leiter-Spiel 28 g Gänse-Spiel 28 g Wettlettserspiel 38 g Die Plattenparade 48 g Die Reife 28 g Fußballspiel 32 g Neuere Bilder-Lotto 38 g Pils-Spiel 35 g Stoche und Hammer 38 g Soly und Kopf-Arbeiten 55 g Der kleine Postkarten-Waler 1.10 Rebus-Spiel 1.10 Im Obfgarten 1.10 Strauveler-Spiel 98 g Damenbrett 98 g, 1.30, 1.95, 2.50, 3.95 Domino 38 g, 98 g, 2.10 Spiel-Magazin Sakta und sonstige Spiele. 1.70</p> <p>Dampfmaschinen</p> <p>Dampfmaschinen, Messingzylinder 1.85, 2.95 Dampfmaschinen in feiner Ausführung 4.65 bis 14.50 Möbelle zum Anhängen in enormer Auswahl 25 g bis 6.25 Dampf- und Segelschiffe von 26 g an</p>	<p>Leder-Puppen ungeliebt 68 g bis 5.75</p> <p>Angerbrechliche Puppen 98 g bis 4.95</p> <p>Gelbfeldete Puppen 9 g bis 10.50</p> <p>Woll-Puppen 13 g bis 60 g</p> <p>Gummi-Puppen 28 g bis 1.10</p> <p>Quittscher 35 g bis 2.15</p> <p>Puppen-Herde 28 g bis 5.95</p> <p>Puppen-Bagen 1.50 bis 16.00</p> <p>Puppenportwagen 1.95 bis 10.50</p> <p>Bagen mit Pferd 34 g bis 15.00</p> <p>Puppenschuhe und Strümpfe in allen Größen vorrätig.</p> <p>Alle Goldaten aller Waffengattungen 28 g bis 7.25</p> <p>Säbel, Gewehr, Selme, Garnituren in enormer Auswahl</p> <p>Laterna magica 95 g bis 15.75</p>
--	--	--	---

Man verlange Rabattmarken.

Hermann Schmoller & Cie.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Erklärung!

Da unsere Tagesinserate verschiedentlich in einer solch kindischen Weise nachgeahmt werden (in Form und Ausführung, wie in Bezeichnung der Sorten u. Qualitäten etc.), daß man nicht weiß, ob man ein solches Gebahren mit dem Namen:

'Grober Unfug' oder 'Unlauterer Wettbewerb'

bezeichnen soll, sehen wir uns gezwungen — um Verwechslungen mit kleineren Geschäften unserer Branche vorzubeugen — auf den Namen unserer Firma

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

besonders hinzuweisen.

Unsere Firma besitzt zwei Zentral-lager in eigenen Gebäulichkeiten:

I. Hauptlager u. Kontor Pforzheim
35 Franzstraße 35 — Direkter Gleisanschluß
Telephon 334
mit zwölf Verkaufsstellen.

II. Hauptlager u. Kontor Karlsruhe
am Rangierbahnhof, Ecke Biesen- u. Zimmerstr.
Direkter Gleisanschluß — Telephon 460.
mit sechs Verkaufsstellen:

Werderplatz 34 a Stadthaus	Kaiserstraße 82 am Markt.
Karlstraße 28 am Ludwigsplatz	Nelkenstraße 27 am Gutenbergplatz
Georg-Friedrichstr. 22 Stadthaus	Waldbornstraße 44 Altstadt

Unsere Firma verdankt ihr rasches Wachstum den Prinzipien: **Gegen bar gute und preiswerte Waren bei durchaus kaufmännischer und sachkundiger Leitung.**

Wir lehnen es dagegen ab, uns mit **Schleudergeschäften** zu identifizieren, da wir unsere sämtlichen Waren unter dem Gesichtspunkte einkaufen:

Das Beste ist immer noch das Billigste!

Wir rechnen es uns als unser Verdienst zu, seit der Ausdehnung unseres Betriebes nach Karlsruhe die teilweise recht hohen Preise für Lebensmittel in der Residenz auf einen normalen Stand herabgesetzt zu haben. Wir halten an diesem Prinzip fest, trotz der oft recht gehässigen Auseinandersetzungen dieserhalb u. dürfen uns bei der Ausdehnung unseres Betriebes mit Recht nennen:

Erstes u. leistungsfähigstes Geschäft der Konsumbranche!

Wir bitten die verehrten Hausfrauen, unsere Preise im Durchschnitt mit denen der Konkurrenz zu vergleichen und machen auf unsere Tagesinserate aufmerksam, deren äußere Hauptmerkmale: **fetter Rand mit abgerundeten Ecken!**

Hochachtung

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Bitte genau auf Firma zu achten!

NB. Unserer tüchtigen Konkurrenz stehen wir bei Abfassung der so „schwierigen“ Inserate mit besonderem Vergnügen auch fernerhin als Vorbild zu Diensten.

Adolf Lindenlaub
Hut u. Mützen - Magazin
Telefon 1846, KARLSRUHE 1/8., Kaiserstrasse 191

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich habe mein grosses Lager in

Herren- und Knaben-Konfektion

einer aussergewöhnlichen **Preismässigung** unterstellt und verkaufe von heute bis Weihnachten

Herren-Paletots früher Mk. 40 36 30 25 20
jetzt Mk. **28 24 20 16 12**

Herren-Anzüge früher Mk. 42 38 32 26 20 18
jetzt Mk. **30 28 24 18 13 11**

Knaben-Anzüge von **3** Mk. an.

Pelerinen vollständig wasserdicht von Mk. **10⁷⁵** an.

Havelocks von **8** Mark an.

Loden-Joppen früher Mk. 20 18 14 12 9 7
jetzt Mk. **14 12 9 7 5 4⁵⁰**

B. Bodenheimer

50 Kaiserstrasse 50, Ecke Adlerstrasse.



Klapp- u. Zylinderhüte
letztere von Mk. 3.50 an.

Filzhüte
von Mk. 1.— an. 4700

Mützen
von 25 Pfg. an.

Schirme
von Mk. 1.50 an.

Alles bis zu den feinsten Sachen zu billigsten Preisen.

Franz Jos. Hetsel

Kaiserstr. 111.

Bims die Hand
Abrador

Günstigste Nächste Gold-Lotterie
Zielung sicher 18. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.

Hauptgewinne

10,000 Mk.

5,000 Mk.

40 Gewinne zusammen

10,000 Mk.

210 Gewinne zusammen

6,000 Mk.

1900 Gew.

11,000 Mk.

11 Lose 10 M.

Lose 1 Mk. } Porto u. Liste

90 3 extra

versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E.

In Karlsruhe: Carl Götz,

Hobelstr. 11/15. H. Meyle,

E. Dahlmann, L. Michel, E.

Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert,

Fr. Haselwander, Chr. Wieder,

P. Fiedler. 4646

Schaller's Tee

per 1/4 Pfd. M. 1.90, 2.40, 3.10, 4.—
" 1/2 " " " 50.—, 60.—, 80.—, 1.—
Karlsruhe i. B. Bitte überall verlangen.

Zu Weihnachtsbäckereien

empfehle in 4811

Mehl: bei Abnahme von:

	5 Pfd.	6 1/2 Pfd.	12 1/2 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
Echt Aug. Kaiseranzug feinstes Konfektmehl	1.25	1.50	3.—	5.75	10.75	21.—	41.—
Deutsch. Kaiseranzug 00 sogen. Konfektmehl	1.—	1.20	2.35	4.60	8.75	17.—	33.—
Kaisermehl Nr. 0 sogen. Blütenmehl	0.90	1.10	2.20	4.40	8.25	13.—	31.—
Kaisermehl Nr. I sogen. Kuchenmehl	0.80	1.—	2.—	4.—	7.75	15.—	29.—

Konfektmehl in prakt. Handtaschen
5 Pfd. M. 1.10, 10 Pfd. M. 2.10,
25 Pfd. M. 4.50.

Blütenmehl in prakt. Handtaschen
5 Pfd. M. 1.—, 10 Pfd. M. 2.—,
25 Pfd. M. 4.50.

sowie sämtliche zur Bäckerei gehörigen Artikel

in nur vorzüglicher Ware und zu äusserst billigen Preisen.

Auf alle Waren gewähre 5% Rabatt in Rabattmarken

blau und mit meiner Firma.

Bernh. Kranz

Werderplatz 37

Kaiserstraße 38

Telephon 484

Ludwigsplatz 65

Uhlstraße 21

Telephon 2874.

frisch eingetroffen:

Neue
verfügbare
Wallnüsse
Pfund 30 Pfg.
französische
Wallnüsse
Pfund 42 Pfg.
Kranzfeigen
Pfund 25 Pfg.
Birnhübel
Pfund 18 Pfg.
Zwetschgen
fränkische
Pfund 18 Pfg.
fränkische
mittel, Pfund 20 Pfg.
große, Pfund 24 Pfg.
größte, Pfund 28 Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.

Karl Hummel, Karlsruhe,
Werderplatz 41.

Kassenermesserherstellung
Großes Kassenermessermesserlager.
Komplette Kassengeräte.
Vertrieb nach auswärts. 127

Reparaturen

Fahrräder u. Nähmaschinen

werden prompt u. billigst ausgeführt

bei

Kartung & Räder,

Markenstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder,
beste Marken, sowie sämtliche Ersatz-
u. Zubehörteile zu billigsten Preisen
auf Lager. 253 58

Möbel Möbel

Ein erstes Möbelgeschäfft in Karlsruhe
liefert einzelne Möbel
und ganze Aussteuer

auf Teilzahlung

ohne Preisaufschlag,
auch ohne jede Anzahlung,
auch monatlich und
jährlich Rat. Strengste
Verschwiegenheit zugesichert.

Offert. unt. Nr. 4620
an die Exped. d. Bl.

Billige Krachmandeln

(Schalenmandeln oder
Prinzessmandeln)

60

Besser und billiger im
Gebrauch, wie die in
diesem Jahre teureren
Müßli!

empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher
Verkaufsstellen.